

TÄTIGKEITSBERICHT 1989/90

erstattet bei der Jahreshauptversammlung am Samstag, den 10. März 1990 im Vereinslokal Bast (Pächter Gamsjäger).

Wie alljährlich, wollen wir auch heuer zum Beginn unseres Rückblickes, unserer verstorbenen Kammeraden gedenken, besonderes derer die heuer von uns gegangen sind.

das unterstützende Mitglied



Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm, möge
er ruhen in Frieden. Amen.



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Alois Simböck

**Altbauer vom Kastingergute
in Imolkam 22, Pfarre Polling**

welcher am Freitag, dem 29. September 1989, um 9.30 Uhr nach langem Leiden und Empfang der heiligen Sakramente im 72. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Erst nach langem, bitterem Leiden
Konnt' ich von der Erde scheiden;
Jetzt beängstigt nichts mein Herz,
Aufgehört hat jeder Schmerz.
Weinet nicht, in des Himmels Höh'n
Werden wir uns wiederseh'n.

Bestattung Irran, Aspach

auf Wunsch seiner Angehörigen, wurde nicht ausgerückt.

Nach längerer schwerer Krankheit ist Kamerad, Ehrenmitglied Karl Rothner, Vorderecker in Imolkam 25, am 21. Oktober 1989 im 82. Lebensjahr verstorben. Er ist am 24. Feber 1929 der FF Polling beigetreten.

Am 5. 8. 1956 wurde Karl Rothner mit der 25 Jahre Dienstmedaillie ausgezeichnet, die 40 Jahre Dienstmedaillie wurde Ihm am 5. 11. 1970 überreicht. Für 50 Jahre Feuerwehrkameradschaft, ist er am 12. April 1980 mir der goldenen Bezirksmedaillie ausgezeichnet worden. Ehrenmitglied, war er seit dem 24. März 1984. Bei der letzten Jahreshauptversammlung konnte ihm noch eine Urkunde zu 60 jähriger Mitgliedschaft überreicht werden. 21 Kammeraden begleiteten Karl Rothner am 25. 10. 1989 auf seinem letzten Weg und Kommandant Lindlbauer dankte Ihm am offenen Grab für seine Tätigkeit.



Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm, möge er
ruhen in Frieden. Amen.



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Karl Rothner

Vorderecker in Imolkam 25, Polling
Ehrenmitglied der FF Polling

welcher am Samstag, 21. Oktober 1989, um
22.30 Uhr nach langem, schwerem Leiden
und Empfang der heiligen Sakramente im
82. Lebensjahre selig im Herrn entschlief.

Der Anfang, das Ende —
o Herr — sie sind dein,
die Spanne dazwischen —
das Leben — war mein.
Und irrte' ich im Dunkeln
und fand ich nicht aus —
bei dir, Herr, ist Klarheit
und Licht in dein'm Haus.

Bestattung Irran, Aspach

Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 18. Feber 1989 im Vereinslokal Bast statt. Kommandant Lindlbauer konnte neben 65 aktiven, auch viele unterstützende Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste, wie BGM Putscher- Sausack, Vize-BGM Brückl, HBI Nagl von der FF Ornading, BR Franz Wimmer, Oberschulrat Falch, die Obmänner der örtlichen Vereine, sowie die Ehrendienstgrade und Fahnenmutter Maria Bast begrüßen.

Zu den Einsätzen, Übungen und übrigen Aktivitäten, im abgelaufenen Jahr legte Schriftführer AW Günter Höllerl einen ausführlichen Tätigkeitsbericht vor. Auch der Kassenbericht von Kassier AW Johann Mair, war sehr umfangreich und zeigte einen guten Kassenstand auf. Die Kasse wurde überprüft und dem Kassier die Entlastung erteilt.

Beim Bericht des Kommandanten, dankte HBI Lindlbauer den Kommandomitgliedern und den aktiven Kammeraden für die gute Zusammenarbeit bei den Übungen und Einsätzen und rief zugleich auf, wieder aktiv beim Besuch von Kursen in der LFS und auch Tagungen der Feuerwehr dabei zusein.

Die Kammeraden Karl Rothner, Karl Gurtner und Anton Stranzinger wurden für 60 Jahre, sowie Rudolf Erlinger sen., Josef Reichinger und Josef Lindlbauer für 25 Jahre Feuerwehrkameradschaft ausgezeichnet.

Abschnittskommandant BR Franz Wimmer, sprach in seinem Referat über die Abschnitts- und Bezirkstagung, Wettbewerbe, Feste, Alamierung über Funk, sowie dem Umweltschutz. Bei der abschließenden Diaschau, wurden die Aktivitäten in unserer Wehr im Bild in Erinnerung gebracht.

Bei der Abschnittstagung in Aspach, am 7. März 89, die von 8 Kammeraden besucht wurde, bekam Kommandant HBI Lindlbauer die Bezirksmedaille 3. Stufe überreicht. Am 18. 3. 89 wurde ein Maibaum gefällt, der vom früheren Postamtsleiter Ludwig Fischer aus Altheim gespendet wurde.

Die erste Kommandositzung, fand am 21. März 1989 statt und hatte 12 Punkte zur Besprechung.

Die Bezirkstagung am 1. April 1989 in Mattighofen, wurde von 5 Mann besucht. HBI Lindlbauer bekommt für unsere Bewerbungsgruppe, die Auszeichnung für oftmalige Teilnahme am Landesleistungsbewerb und E-HBI Rudolf Priewasser sen., das Feuerwehrverdienstkreuz 3. Stufe überreicht.

Am Abend des 1. April 89 besuchten uns Kammeraden von der FF Wimpassing Haag BRD mit 6 Mann, mit denen eine Partnerschaft geplant ist.

Am 3. 4. 1989 fuhren 2 Mann mit dem LFB zur Firma Rosenbauer, um reparaturen an der elektrischen Anlage vornehmen zu lassen und Halterungen umändern beziehungsweise neu montieren zulassen.

Die Wahl des Bezirks- und Abschnittskommandanten, fand am 8. April 1989 in Braunau statt, an der KDT Lindlbauer teilnahm. Dabei wurde Alfred Langmaier zum Abschnittskommandant gewählt und Alfred Hacklmaier als Bezirks- KDT wiedergewählt. Bei der Firmung und Bischofsvisitation, am 9. April 89 rückten 26 Kammeraden aus.

Die Alteisensammlung dieses Jahres, die vom 13. - 24. April 1989 durchgeführt wurde, brachte folgendes Ergebnis: 17190 kg Schrott, 19880 kg Blech und 740 kg Batterien, also insgesamt rund 38 Tonnen die von 11 Kammeraden, einschließlich KDT in rund 140 Stunden bewältigt wurde.

Am 22. April fand die Frühjahrsübung statt. Als Brandobjekt wurde die Scheune von Rachbauer Ferdinand in Imolkam 26 angenommen. Es wehte ein ~~Pötl~~er Ostwind. Die Alarmierung erfolgte über Funk, um 13¹⁰ Uhr durch Punpe Polling, die um 13¹⁶₃ Uhr am Brandplatz eintraff. 13²⁰ Uhr traft Tank Geinberg ein und um 13²⁵₅ Uhr erreichte Tank Altheim den Einsatzort. Vier Hochdruckfässer schafften das Wasser zum Brandplatz, daß von einem 5000 l Auffangbecken, das die FF Altheim aufgestellt hatte aus angesaugt wurde. Der Befehl " Wasser marsch " kam um 13³⁰ Uhr. In 2 Min. wurden 1700 l Wasser von 5 C- Strahlrohren verbraucht. Brand aus wurde um 15 Uhr gegeben. Bei der anschließenden Besprechung im Gasthof Bast, wurden die Mängel an der Übung besprochen. Es waren 10 Mann im Einsatz.

Am 24. 4. 89 fand für die Schüler der Volksschule Polling, ein Tag der offenen Tür in der Zeugstätte statt.

Bei der Blutspendeaktion am 25. 4. 89 beteiligten sich 12 Kammeraden.

Die Maibaum vorbereitungen dauerten vom 26. - 30. April . Am 27. 4. 89 wurde die wöchentliche Funkprobe von Pumpe Polling durchgeführt.

Am 1. Mai stellten wir unseren Maibaum mit einem Kran der Firma Wiesner - Hager, dabei gab es Probleme beim aushängen des Seiles, da er nach Augenmaß angehängt wurde und dabei der Kran zukurz geworden ist. Das freie aushängen am Baum war zugefährlich, so mußte die FF Altheim mit der Drehleiter zuhilfe kommen, was einiges Gerede zufolge hatte.

Die 3. Kommandositzung fand am 2. 5. 89 statt. An der Bezirksflorianifeier am 5. Mai 89 in St. Florian bei Uttendorf nahmen 3 Kammeraden teil. Zur Florianimesse am 7. 5. 89 waren 38 Kammeraden ausgerückt. Im Gasthof Bast fand anschließend die Verleihung der Bezirksdienstmedaillen statt, die bei der Jahreshauptversammlung nicht vergeben werden konnten, ausgezeichnet wurden für 25 J. AW Friedrich Jezinger, 50 J. E-AW Georg Mair, die Bezirksmedaille 3. Stufe bekam HBM Josef Priedwasser für oftmalige Teilnahme an Bewerben verliehen und die Bezirksmedaille 2. Stufe bekam AW Johann Mair für besondere Verdienste verliehen.

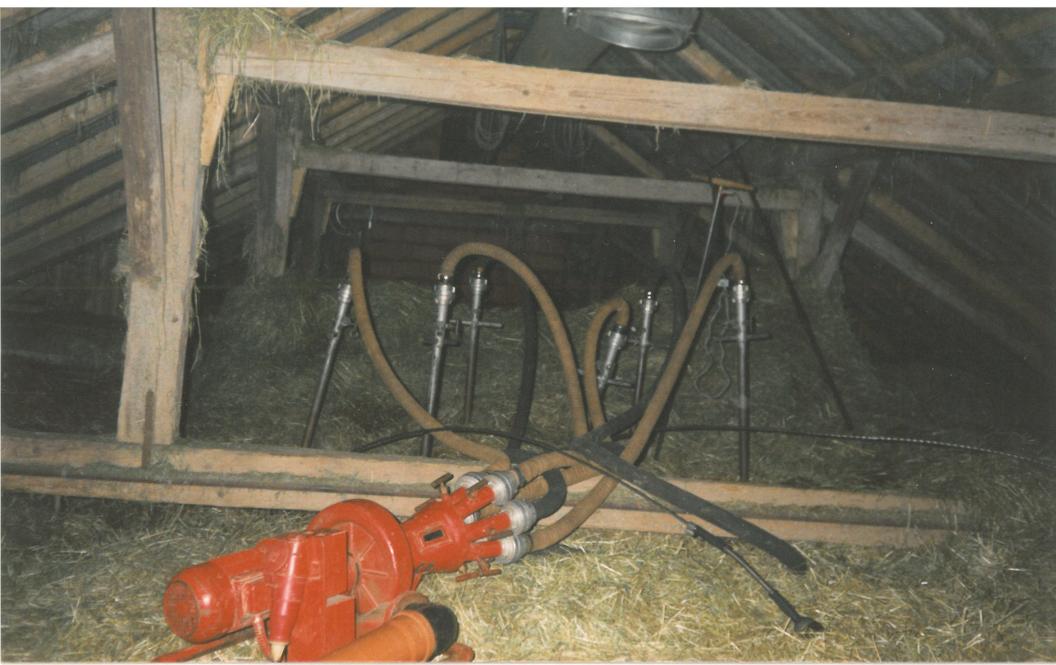
Das Maibaumfest, daß am 14. Mai 89 stattfinden sollte, wurde wegen Schlechtwetters um eine Woche, auf den 21. Mai verschoben, wo dann herrliches Wetter herrschte und sich zahlreiche Besucher am Frühschoppenkonzert unserer Ortsmusik unter der Leitung von Kapellmeister Horner und den Kraxlern erfreuten. Weitere Belustigungen für die kleinen Besucher rundeten das Fest ab, ebenso konnten schöne Preise bei der Tombola gewonnen werden.

Zur Fronleichnamprozession am 25. Mai 89 rückten 20 Mann aus und 4 Kammeraden versahen den Sicherungsdienst auf der Bundesstraße.

Zum Maibaum abräumen und umlegen am 2. 6. 89 waren 15 Mann gekommen.

Ein stark erhitzter Heustock, im Anwesen des Putscher Otto in Aigelsberg 8 war der Grund für einen Einsatz am 2. und 3. Juni 89, der von der Heuwehr Schalchen abgesaugt werden mußte und auch die FF Ornading mithalf.





Die Kammeraden waren 150 Stunden im Einsatz.

Am 3. 6. 89 mußte ein zweiter Einsatz getätigt werden, ebenfalls wegen erhitztem Heustockes, beim Brandstätter- Priewasser in Ornading 13. Aufgrund dessen wurden dann vom 4. 6. bis 15. 7. 89, 14 Heustockmessungen bei 10 Anwesen, bei denen der Heustock verdächtig war durchgeführt.

Die Kommandantendienstbesprechung in Höhnhart, fand am 15. 6. statt und wurde von KDT Lindlbauer besucht. Am 17. Juni 89 nahmen 32 Mann, am 100 jährigem Gründungsfest mit Fahnenweihe, in Höhnhart mit Musik teil. Am 18. Juni fuhren wir mit 20 Mann zum Bezirksfeuerwehrfest und 100 jährigem Gründungsfest mit Löschfahrzeugsegnung nach Wippenham.

Zum Feuerwehrfest nach Mühlheim sind wir am 25. Juni mit 30 Mann und Musik ausgerückt.

Der neue Löschteich in Aigelsberg, wurde am 26. 6. 89 mit Druckfässern aufgefüllt. Für die gute Bewirtung bei den Familien, Mayerböck und Horner wollen wir uns herzlich bedanken.

Am 28. und 29. Juni mußte beim Pumberger Peter in Alteneichert 5 ein Heustock, wegen akuter Brandgefahr ausgeräumt werden, wo 10 Mann unserer Wehr eingesetzt waren.

Die 4. Kommandositzung fand am 22. Juli statt.

Am 30. Juli fuhren 18 Mann zum Feuerwehrfest nach Blindenhofen.

Beim 95 jährigen Gründungsfest mit Zeughaus und Bauhofsegnung der Nachbarwehr St. Veit am 6. August 89, waren 40 Kammeraden ebenfalls mit Musik ausgerückt.

Bei der Heldenehrung, anläßlich des 65 jährigen Gründungsfestes mit LF-Segnung der FF Ornading, am 11. 8. 89 haben 26 Mann teilgenommen und am 12.-13. 8. 89 versahen 10 Mann den Parkplatzdienst beim Fest.

Am Sonntag den 13. August, maschierten 28 Mann beim Gründungsfest der FF Ornading ein. Bei der Fahnenweihe der FF Mettmach am 20. August 89 waren 20 Kammeraden mit der Musikkapelle Polling dabei.

Am 19. 8. 89 machten 6 Mann einen Gegenbesuch bei der FF Wimpassing- Haag Gemeinde Hauzenberg BRD. Beim diesjährigen Amatörradrennen, am 1. September versahen 15 Mann den Sicherungsdienst. Vom 5. - 6. 9. wurden Instandsetzungsarbeiten an der Zeugstätte durchgeführt. Am 9. September rückten 15 Mann zum Brand beim Alois Rögl vlg. Feldwenger in Wagharn 17 aus.

An der Abschnittsatemschutzübung am 15. 9. in Altheim beteiligten sich 5 Mann. Am 29. Sep. wurde in der Volksschule eine Räumungsübung im Brandfalle durch die Lehrkräfte durchgeführt, die von KDT überwacht wurde und den Schülern die Chronik zeigte.

Am 30. Sep. 89 waren 6 Kammeraden bei einer Übung der FF Geinberg in Nonsbach dabei, wo Sie eine Relaisleitung mit 200m B- Schläuchen und der TS aufgebaut hatten. Vom 6. - 7. Okt. 89 besuchten 3 Mann den Grundlehrgang, den sie mit "vorzüglich" absolvierten. Am 11. 10. waren 2 Mann bei der Ehrung der ausscheidenden Abschnittskommandanten in Schwand dabei. Sechs Männer nahmen am 14. Okt. am Fahrertraining für das LFB auf dem Testgelände des Stevrrerwerkes in Ernsthofen teil.

Unsere Herbstübung fand am 21. Okt. statt, beteiligt waren die FF Altheim mit einem TLF 4000 und 4 Mann, die FF Ornading mit dem KLF und 11 Mann, sowie 7 Mann von der FF Wildenau und 20 Männer von unserer Wehr. Brandobjekt war die Scheune von Johann Lohner Kapsner in Aigelsberg 6, die Löschleitung wurde vom 700m entfernten Löschteich aus gelegt, die in 20 min. fertiggestellt war. Der erste Löschangriff wurde inzwischen mit dem TLF 4000 gemacht, der nach 10 Minuten lehr war. Bei der Familie Lohner möchten wir uns für die Bewirtung der Übungsteilnehmer bedanken.

Die 5. Kommandositzung wurde am 25. 10. abgehalten. Zur Heldenehrung am 5. November rückten 31 Mann aus. Durch ein heißgelaufenes Lager an der Holzhackmaschine, bei der Tischlerei Fröhlich, entstand ein Glimmbrand, den 2 Mann am 6. 11. beseitigten.

Am 11. Nov. gratulierte eine Abordnung der FF Polling, dem E- KDT Johann Schachinger zum 80 er und überreichte Ihm einen Krug mit Witmung.



Am 13. Nov. 89 reparierten 2 Mann die 25 Jahre alte Tragkraftspritze, die wegen Zündungsdefekt nicht mehr mitmachte, sie wurde am 21. 11. 89 nochmals auf längeren Einsatz überprüft.

Bei der Sitzung für den Veranstaltungskalender der Gemeinde nahm KDT Lindlbauer am 17. 11. 89 teil.

Am 25. 11. 89 fand in Burghausen ein Grenzlandtreffen statt, an dem KDT Lindlbauer teilnahm. Die Kommandantendienstbesprechung wurde am 5. Dez. 89 in Altheim besucht.

Wie alljährlich, wurde auch heuer um die Jahreswende die Jahreserhebung und Standesmeldung gemacht.

Durch 2 Austritte und einen Todesfall, beträgt der Mitgliederstand mit Stand vom 31. 12. 89, 97 Aktive und 9 Mann der Reserve. 1989 war die FF Polling bei 7 Brandeinsätzen mit 64 Mann 225 Std. und bei 18 Technischen Einsätzen mit 71 Mann 197 Std. im Einsatz. Die 106 aktiven Kammeraden tragen 2 FLA in Gold, 34 in Silber und 22 in Bronze. 94 Mann haben einen Lehrgang an der LFS besucht. 1989 waren 13 Mann auf einen Lehrgang.

Der Stundenaufwand 1989 beträgt, für Einsätze 422 Std., Übungen 132 Std., für eigene Veranstaltungen 529, für Versammlungen 130, für KDO-sitzungen 80 Std., Veranstaltungen der Gemeinde und Pfarre 87, auswärtige Feuerwehrveranstaltungen 688 Std. und für Geräte und Zeughausinstandhaltung 57 Std., insgesamt 2125 Std. Der Stundenaufwand des Kommandanten betrug 395 Std. Mit dem LFB wurden, 70 Km im Einsatz, 983 Km bei Übungen, Funkproben und der gleichen gefahren.

Am 12. 1. 90 wurde eine Besprechung über Wettbewerbe 1989-90 durch OAW Anton Falkenstätter abgehalten.

Die 6. Kommandositzung fand am 10. Feber 90 statt und hatte wieder viele wichtige Punkte zur besprechung, unter anderem ein Ansuchen an den Hilfs-säckel um finanzielle unterstützung für Kammerad Hubert Rögl, der bei einem Verkehrsunfall schwerstens verletzt wurde und von den Eltern gepflegt werden muß. Die neue TS wurde am 12. Feber 90 bei der Firma Rosenbauer abgeholt und 6 Mann darauf eingeschult.

Nach einer neuerlichen Überschwemmung des Ortskernes, wegen starkem Regen und Schneeschmelze am 15. 2. 90 mußte zu Pumarbeiten beim Gierlinger Johann und am Friedhof ausgerückt werden.

Bei der Abschnittstagung am 22. 2. 90 in St. Georgen bei Burgkirchen, waren wir mit 6 Mann dabei.

Eine besonders einsatzreiche Zeit, war vom 26. 2. bis zum 6. 3. 1990 wegen Sturmschäden und Bränden. Mußte doch am Montag den 26. nach dem ersten Orkan, zur Sicherung des Dachstuhles, bei Herrn Josef Wintersteiger in Imolkam 33 ausgerückt werden.

So waren in den darauf folgenden Tagen zwei mal das Freimachen von Verkehrswegen und ein mal Notstromversorgung, die Gründe von Einsätzen.

Zwei Brandeinsätze am 28. 2. und 6. 3. 90 beim Franz Feuchtinger Distlbauer in Ornading 11 waren nötig, weil der Besitzer nach dem ersten Brand nicht wie abgesprochen die Brandstelle räumte. Die neue TS 12 Fox bewährte sich schon beim ersten Einsatz, mußte doch eine 340m lange Löschwasserleitung aufgebaut werden.

Beim zweiten Einsatz war die FF Polling mit der Ausleuchtung des Brandplatzes beschäftigt. Auch hier zeigte sich die Notwendigkeit des Notstromagregates. In der Zeit vom 15. 2. bis 6. 3. mußten 59 Mann ausrücken und waren 173 Stunden im Einsatz.

Nach diesem einsatzreichem Jahr zeigte sich wieder, was eine gute und ordnungsgemäße Ausrüstung der Feuerwehren und Ausbildung der Männer bringt um im Notfalle helfen zu können.

Der Schriftführer

Möllner Günther AW

Der Kommandant

Lindlbauer Josef MB1